**PRESSEINFORMATION September 2018**

**Herbstlicher Vogelzug in Brandenburg**

**Kraniche und Wildgänse machen jährlich zu Tausenden Rast in Brandenburg**

**Es ist ein unvergessliches Naturerlebnis in jedem Herbst: Mit ihren legendären Trompetenrufen fliegen Tausende von Kranichen zu ihren Rastplätzen in Brandenburg, um sich auf ihren langen Weiterflug gen Süden vorzubereiten. Besonders viele Vögel können in Linum im Ruppiner Seenland, in der Bergbau-Folgelandschaft der Luckauer Region sowie im Nationalpark Unteres Odertal im Seenland Oder-Spree beobachtet werden. Neben Kranichen finden in Brandenburg auch Wildgänse ideale Rastplätze.**

Es ist schon ein ganz besonderer Moment, wenn Tausende von Kranichen und Wildgänsen bei leuchtend rotem Abendhimmel nahezu gleichzeitig im Wasser landen. Dass ausgerechnet hierzulande sich die Zugvögel so wohlfühlen, hängt mit den zahlreichen flachen Gewässer in Brandenburg zusammen, die ideale Rastplätze für die Tiere sind. Wer dieses Naturschauspiel einmal hautnah erleben möchte, besucht zum Beispiel das Heinz-Sielmann-Natur-Erlebniszentrum in Wanninchen, die Teichgebiete von Linum oder die Region um die Orte Criewen und Gartz im Nationalpark Unteres Odertal in der Uckermark.

**Natur-Erlebniszentrum Wanninchen (Spreewald)**: Jeden Herbst ist es ein unvergessliches Naturerlebnis: Tausende Kraniche und Gänse rasten auf ihrer Reise Richtung Süden in der Luckauer Region. Die Bergbau-Folgelandschaft um den Ort Görlsdorf bietet dabei mit seinen ausgedehnten flachen Gewässern wie dem Schlabendorfer See hervorragende Plätze für Kraniche zum Übernachten, so dass sich hier in den vergangenen Jahren der bedeutendste Kranich-Schlafplatz im Süden von Brandenburg entwickelt hat. Dort wo einst die Braunkohle abgebaut wurde, ist inzwischen eine reizvolle Landschaft mit Wäldern, Seen und Dünen entstanden, so dass neben Kranichen auch Uferschwalben, Wiedehopf und viele weitere seltene Arten neuen Lebensraum gefunden haben. Vom Aussichtsturm am Heinz-Sielmann-Natur-Erlebniszentrums lässt sich das Spektakel der großen, grau gefiederten Zugvögel besonders gut beobachten. **Weitere Informationen / Termine für Veranstaltungen**: Heinz-Sielmann-Stiftung, Wanninchen 1, 15926 Luckau / Ortsteil Görlsdorf, Telefon: 03544. 557755, [www.wanninchen-online.de](http://www.wanninchen-online.de), [www.sielmann-stiftung.de/wanninchen](http://www.sielmann-stiftung.de/wanninchen/)

**NABU-Naturschutzzentrum Storchenschmiede Linum (Ruppiner Seenland)**: Auch den kleinen Ort Linum im Ruppiner Seenland fliegen Kraniche gerne an. Jährlich rasten hier in den Teichgebieten zehntausende der grau gefiederten Vögel, bevor sie sich in wärmere Gefilde aufmachen. Es handelt sich dabei um einen der größten Kranichrastplätze Europas. Mehr als 80.000 Vögel wurden an manchen Tagen schon gezählt. Die flachen Teiche dort und die angrenzenden nassen Wiesen wirken besonders anziehend auf Kraniche, weil sie dort genügend Nahrung finden. Die Storchenschmiede Linum bietet jeden Herbst zahlreiche Exkursionen und Veranstaltungen zum morgendlichen und abendlichen Einflug dieser faszinierenden Vögel an. **Weitere Informationen / Termine für Veranstaltungen**: Storchenschmiede Linum, Nauener Straße 54, 16833 Linum, Telefon: 033922. 50500; Anmeldungen für die Bus-Exkursionen, NABU-Geschäftsstelle Berlin: 030. 986 08 37-0 oder 986 41 07, [www.storchenschmiede.de](http://www.storchenschmiede.de)

**Nationalpark Unteres Odertal (Uckermark):** Das Untere Odertal ist ein weiteres Paradies für Wasservögel als Brut-, Rast- und Überwinterungsplatz. In der Flussaue der Oder rasten jeden Herbst neben Enten, Gänsen und Schwänen ebenso bis zu 15.000 Kraniche. Die urwüchsige Flussauenlandschaft zwischen dem westlichen Ufer auf deutscher Seite und dem östlichen Ufer auf polnischer Seite bietet ideale Voraussetzungen zum Übernachten der Vögel. Alle Jahre wieder, wenn der Herbst naht, ziehen in den frühen Abendstunden tausende Kraniche über den Deich bei Gartz (Oder). Den Tag über haben sie auf den Feldern nach Nahrung gesucht, speziell auf den abgeernteten Feldern der Umgebung. Danach haben sie nur ein Ziel: einen gut geschützter Schlafplatz in den unzugänglichen Poldergewässern finden. **Weitere Informationen / Termine für Veranstaltungen**: Nationalpark Unteres Odertal e.V., Vierradener Straße 31, 16303 Schwedt (Oder), Telefon: 03332. 2559-0, [www.nationalpark-unteres-odertal.eu/de](http://www.nationalpark-unteres-odertal.eu/de), [www.unteres-odertal.de](http://www.unteres-odertal.de)

**Rambower Moor (Prignitz)**: Wer das Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe besucht, erlebt eine der letzten naturnahen Flusslandschaften Mitteleuropas: Mit dem natürlichen Wechsel von Hoch- und Niedrigwasser ändert der Fluss übers Jahr immer wieder sein Aussehen. Das ganze Jahr über nutzen Kraniche die weiten und überschwemmten Flächen der Elbe als Rast- und Nahrungsplatz. Besonders viele sind es jedoch von Oktober bis November. Dann sammeln sie sich an bestimmten Plätzen, wie dem Rambower Moor, um später gemeinsam in ihre Überwinterungsgebiete zu ziehen. Im Zentrum des Moores liegt der von einer breiten Schilfzone umgebene Rambower See. Das meist flache Gewässer wird im Spätherbst und im Frühjahr von etwa 3.000 Kranichen als Schlafplatz genutzt. Kurz vor Sonnenuntergang sind die Kraniche während des Einfluges besonders gut zu beobachten. **Weitere Informationen / Termine für Veranstaltungen**: BUND-Besucherzentrum Burg Lenzen, Burgstraße 3, 19309 Lenzen (Elbe), [www.burg-lenzen.de](http://www.burg-lenzen.de)

**Weitere Tipps zu Naturerlebnissen in Brandenburg unter**:
[www.reiseland-brandenburg.de/aktivitaeten-erlebnisse/aktiv-natur/naturerlebnis](http://www.reiseland-brandenburg.de/aktivitaeten-erlebnisse/aktiv-natur/naturerlebnis)